



# Freundesbrief aus dem Casa Onisim

**„Seid dankbar in allen Dingen, denn dieses ist der Wille Gottes in Christo Jesu für euch!“**

(1.Thessalonicher 5,18)



Oana



Liviu

Liebe Freunde des "Casa Onisim", jeden Tag passieren viele kleine und große Dinge, die uns eigentlich nicht gefallen, und man neigt schnell zu Undankbarkeit, ohne sich bewußt zu machen, dass unser himmlischer Vater alle Dinge in seiner allmächtigen Hand hat, und sie lenkt und leitet. Glauben wir doch daran, dass "denen die Gott lieben, alle Dinge zum Besten dienen" (Römer 8,28). Ist unsere Liebe echt, dann merken wir, dass Gott mit allen Lebensverhältnissen und -situationen einen wunderbaren Plan für uns hat. Wer undankbar ist, kann dies nicht erkennen und wehrt sich gegen Gottes Schule. Der Dankbare aber wird erfahren, dass ein "Ja" zu Gottes Wegen mit uns immer zu mehr Freude, Glück und Frieden führt. Dankbar Gottes Führung anzunehmen bedeutet: Gott unser Leben so gestalten zu lassen, wie ER es in seiner Weisheit vorgesehen hat; wir geben IHM dadurch die Möglichkeit uns in SEIN BILD umzugestalten (Römer 8,29). Dies zu bejahen ist jeden Tag eine neue Herausforderung. Erst wenn wir dies als Mitarbeiter gelernt haben, werden wir es unseren Kindern vermitteln können.

Nachstehend einige aktuelle Informationen. Besondere Gebetsanliegen sind wie immer unterstrichen. Herzlichen Dank für Euer Interesse, Eure Unterstützung und Hilfe und ganz besonders für jedes Gebet!

## **"Unsere Internat-Kinder"**

Dankbar blicken wir auf ein Schuljahr zurück, dass im Juli zu Ende ging. Die Schüler der 1.-7. Klasse waren schon im Juni nach Hause gefahren, die 8-Klässler mußten noch ihre Abschlußprüfung schreiben und die Berufsschüler hatten bis Ende Juli Unterricht. 6 Schüler haben in diesem Jahr ihre Schulzeit beendet. Oana schloß mit erfolgreichem Abitur das technische Gymnasium (Schwerpunkt Ernährung) ab, und wird auf eigenen Wunsch ab September im Internat mitarbeiten. Liviu, Gheorghe und Danut konnten ihre Berufsausbildung bei Mercedes beenden; Liviu sogar als Jahrgangsbester; alle drei haben bei Mercedes einen Arbeitsplatz erhalten, und werden weiter in einer WG im Casa Onisim wohnen. Mihai, aus der Republik Moldawien, reiste nach Abschluß der Berufsschule zum Schreiner nach Hause. Gerne hätten wir ihn für einfache Laufarbeiten im Heim angestellt, aber die rumänische Gesetzgebung läßt dies für ihn, als Ausländer, nicht zu.

Seine Schwester Cristina wird mit Abschluss der 10. Klasse ebenso das Internat verlassen. Alle sechs Achtklässler bestanden die Prüfung und werden weiterhin entweder das Gymnasium oder die Berufsschule besuchen. Wieder haben vier von ihnen sogar einen Ausbildungsplatz bei ansässigen ausländischen Firmen bekommen. Viel mehr als für die schulischen Abschlüsse sind wir jedoch dafür dankbar, dass wir erleben dürfen, dass der ausgestreute Samen von Gottes Wort in ihren Herzen und Leben "aufgeht" und sie bewußt anfangen Jesus Christus nachzufolgen.

Zum ersten Mal sind in diesem Jahr Kinder aus dem Internat während den Ferien bei Gastfamilien in Deutschland untergebracht. Nachdem mehrere Familien uns darum gebeten hatten, wählten wir dieses Privileg für

die 10 Kinder aus, die nur unter erschwerten Bedingungen die Ferien zuhause hätten verbringen können. Wir sind gespannt mit welchen Eindrücken und Erfahrungen die Kinder zurück kommen werden, und sind den Gastfamilien für diesen Dienst sehr dankbar!



Sechs unserer Jugendliche verbrachten einen Teil des Sommers in Moldawien. In einigen Ferienlager für Kinder und Jugendliche machten sie sich dort nützlich und konnten ihre erworbenen Kenntnisse für andere einbringen.

Für das kommende Schuljahr haben wieder neue Kinder um Aufnahme gebeten. Aus Platzgründen schien dies unmöglich. Ein altes Haus, auf einem der neu erworbenen Grundstücke konnte jedoch soweit hergerichtet werden, das wir—wenn Gott weiter Gnade dazu schenkt—im Herbst mit einer 11.Kindergruppe beginnen können.

### „unsere Mitarbeiter“

Wir sind sehr froh, dass sich auch für das neue Schuljahr wieder ausreichende Mitarbeiter gemeldet haben. Nachdem einige, und auch Familie Apelt zum Sommer ihre Mitarbeit im Casa Onisim beendet haben, freuen wir uns, dass zwei neue Familie, sowie einige deutsche und rumänische Mitarbeiter im Herbst ihren Dienst bei uns beginnen wollen.

### Bauvorhaben in Petresti“

Die erworbenen Grundstücke konnten in der Zwischenzeit alle vermessen, im Grundbuch eingetragen und zu einem Grundstück vereinigt werden. Die Pläne für eine Mehrzweckhalle und 7 Reihenhäuser sind bald fertig und sollen zwecks Baugenehmigung eingereicht werden. Sofern diese rechtzeitig erteilt werden, kann vielleicht schon im September mit den Bauarbeiten begonnen werden.

### Die staatliche deutsche Schule Petresti, unweit vom Casa Onisim

... nimmt Gestalt an. Die Bauarbeiten an dem seit mehreren Jahren leerstehenden ehemaligen Schulgebäude der deutschen Bevölkerung laufen derzeit auf Hochtouren. Neben der Renovierung der Klassenräume musste vor allem ein neuer Gebäudeteil für Bäder/WC's erstellt werden. Dank einem großzügigen Privatdarlehen konnte dies finanziert werden. Mittel und Zuschüsse der öffentlichen Hand sollen dieses Darlehen später dann wieder ablösen. Freunde aus Deutschland organisierten mehrere Großtransporte um die komplette Einrichtung der 8 Klassenräume (incl. Computer- und Chemiesaal) sicher zu stellen.



### „unsere Familie“

... war den Sommer über weit verstreut. Eleazar und Phineas arbeiteten wieder bei der Deutschen Post, um für sich selbst das nächste Schuljahr zu finanzieren. Kenan war mit Prüfungen und dem ersten Praxiseinsatz im Krankenhaus beschäftigt. Seit August arbeitet er für einige Wochen in einem Missionswerk (CMIAID) in Moldawien mit. Dort bei verschiedenen Ferienlagern waren auch Persis und Phoebe eingesetzt. Timon war dafür leider noch zu jung und besuchte deshalb die Großeltern. Somit verbrachten wir als Eltern nur mit Marie und Philemon 2 Wochen in Deutschland.

Mit herzlichem Gruß aus Petresti,

*Matthias und Sara Müller mit Kindern*